

Inhalt

Vorbemerkung	9
Einleitung zur Neuauflage	11
Einleitung	21
Was eine multiple Persönlichkeit durchgemacht hat	22
Die Geschichte der Multiplen Persönlichkeitsstörung	26
Heutige Definition der Multiplen Persönlichkeitsstörung	31
Ein Überblick über dieses Buch	32
Kapitel 1: Wie entsteht eine multiple Persönlichkeit?	37
Erste Voraussetzung: Weibliches Geschlecht	39
Zweite Voraussetzung: Gut dissoziieren können	42
Dritte Voraussetzung: Schwerste Kindheitstraumata	49
Vierte Voraussetzung: Niemand hilft	52
Kapitel 2: Die Täter	55
Es bleibt alles in der Familie: Väter, Großväter, Brüder, Onkel ... als Täter ...	57
Es sollen auch andere ihren »Spaß« haben:	
»Kinderfreunde«, Kumpels, zahlende Fremde	61
Die Herren vom organisierten Verbrechen: Produzenten (und Kunden)	
von Kinderpornografie, Zuhälter, Dealer, Waffenschieber	64
Frauen als Täterinnen und Mittäterinnen	70
Kapitel 3: Das Grauen pur: Sekten, destruktive Kulte und rituelle Misshandlung	75
Vorbemerkung	75
Ein „satanisches“ Ritual	76
Was sind, was wollen destruktive Kulte?	83
Kapitel 4: Das normal-verrückte Leben als multiple Persönlichkeit	95
Was es bedeutet, Zeit zu verlieren	98
Was es bedeutet, Stimmen zu hören	100

Was es bedeutet, sich nicht allein im Körper zu fühlen	102
Was es bedeutet, verschiedene Handschriften, Kleidungsstücke, Vorlieben und Freunde zu haben	106
Was es bedeutet, »übersinnliche« Fähigkeiten zu haben (Déjà-vu, Telepathie etc.)	113
Was es bedeutet, sich ständig verstellen zu müssen.	115
Was es bedeutet, permanent Angst zu haben	119

Kapitel 5: Wer ist multipel – und wer nicht? Diagnostik 123

**Kapitel 6: Einige Ratschläge für multiple Persönlichkeiten und alle,
die mit ihnen zu tun haben 137**

Wenn Sie selbst multipel sind oder den Verdacht haben, Sie könnten es sein. .	137
Wenn Sie LebenspartnerIn einer multiplen Persönlichkeit sind	142
Wenn eine multiple Persönlichkeit Kinder hat	146
Wenn jemand in Ihrer Verwandtschaft bzw. in Ihrem Bekanntem- und Freundeskreis (vielleicht) multipel ist.	147
Wenn Sie BeraterIn bzw. PsychotherapeutIn einer multiplen Persönlichkeit sind	151

Kapitel 7: Die Psychotherapie mit multiplen Persönlichkeiten 159

I. AUFBAU DER THERAPEUTISCHEN BEZIEHUNG UND STABILISIERUNG	159
Vertrauen und Misstrauen.	164
Diskussion über Diagnose und Therapieziele.	169
Therapeutisches Setting.	174
Verträge	178
Klärung bzw. Stabilisierung der äußeren Lebenssituation.	180
Schutz und Glaubwürdigkeit.	183

Kapitel 8: Die Psychotherapie mit multiplen Persönlichkeiten 187

II. FÖRDERUNG DER INNEREN KOMMUNIKATION.	187
»Be shallow!«	188
Die »Stunde für sich«	192
Ermutigung zum (Tagebuch-)Schreiben, Malen und Spielen.	199
Für die »Kinder« sorgen.	203
Der »sichere, geborgene Ort«.	206
Der »Überlebenszettel«	210
Erstellen der inneren »Besetzungsliste« und Kartierung der inneren »Landkarte«.	212

Kapitel 9: Die Psychotherapie mit multiplen Persönlichkeiten	219
III. PROGRAMMIERUNG UND DE-PROGRAMMIERUNG	219
Was ist ein »Programm«?	220
Wozu dienen »Programme«?	222
Wie entsteht ein »Programm«?	223
Welche Arten von »Programmen« gibt es?	227
Wie lässt sich feststellen, ob jemand »programmiert« ist?	232
Auslöser/Codes (cues) und Auslösereize (triggers)	233
Das PACEM-Modell.	235
PDE-Reassoziaton	237
Wie sich »Programme« zu therapeutischen Zwecken nutzen lassen	238
Wie werden »Programme« gelöscht?	239
Kapitel 10: Die Psychotherapie mit multiplen Persönlichkeiten	241
IV. TRAUMABEARBEITUNG.	241
Das Problem der »Nichtrealisierung«	241
Flashbacks verhindern bzw. unterbrechen	243
Vorbereitung der Traumasyntese	245
Durchführen der Traumasyntese	253
Kapitel 11: Die Psychotherapie mit multiplen Persönlichkeiten	265
V. INTEGRATION UND FUSION DER »PERSÖNLICHKEITSANTEILE«, NACHINTEGRATIVE ARBEIT.	265
Anerkennen, was (geschehen) ist	267
Überblendung von »Personen«	268
Substitution	269
Lösung der existenziellen Krise	270
Die Bedeutung der Traumatisierung erkennen	271
Integration als sozialer Akt.	274
Therapeutische Hilfen bei der Integration	277
Fusion oder Co-Bewusstheit?	279
Nachintegrative Arbeit	281
Nachwort	283
Anmerkungen	285
Literatur	298
Stimmen zum Buch.	313
Zur Wiederauflage von Multiple Persönlichkeiten	315